

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1819

59 (23.7.1819)

Amst. reoy.

Großherzoglich Badisches

329

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 59.

Freitag den 23. Juli

1819

Verordnungen.

Großherzogl. bad. Hofgericht.

P. O. No. 1161. Die Verfertigung und Bekanntmachung der Jauer-Listen betr.

Werden sämtliche diesseitige Ämter angewiesen, das Signalement der Inquisiten sogleich bei ihrer Verhaftung in die Acten aufzunehmen, indem dieses bisher öfters vermisst worden ist. Mannheim den 16ten Juli 1819.

Friedrich Vistorius.

v. St. Georgen.

Direktorium des Neckarkreises.

No. 13881 u. 82 Die Arrondirung der Obereinnemerei-Bezirke betr.

Zufolge eingelangter Entschliebung großherzogl. Finanzministeriums v. 6. Juli 1819, No. 9055, wird nunmehr die bereits früher beschlossene Auflösung der Obereinnemerei-Neckargemünd in Vollzug gesetzt; und damit zugleich eine Arrondirung sämtlicher Obereinnemerei-Bezirke des Neckarkreises mit den Amtsbezirken, so weit solche bisher noch nicht bestand, verbunden.

In Gemäßheit dieser Anordnungen umfaßt daher für die Zukunft:

Die Obereinnemerei Mannheim, das Stadtamt Mannheim und Amt Schwellingen;

Die Obereinnemerei Philippsburg, das Amt Philippsburg und Wiesloch;

Die Obereinnemerei Sinsheim, das Amt Sinsheim und Neckarbischofsheim;

Die Obereinnemerei Mosbach, das Stadt- und 1. Landamt Mosbach, 11. Landamt Mosbach u. Amt Eberbach;

die Obereinnemerei Heidelberg, das Stadtamt Heidelberg, Landamt Heidelberg und Amt Neckargemünd; die Obereinnemerei Weinheim, das Amt Weinheim und Ladenburg.

Der Termin, mit welchem die hiernach statt habenden Aenderungen in Wirksamkeit treten, ist allerwärts auf den Jahrschluß in der Art zu setzen, daß die Obereinnemerei-Rechnungen für das ganze Rechnungsjahr 1819 den ihnen an durch zugewiesenen neuen Bezirk vollständig, aber auch mit Ausschluß der bisher gehaltenen, zu jenen Amtsbezirken nicht gehörigen Orte umfassen. Mannheim den 16. Juli 1819.

In Abwesenheit des Kreisdirectors.

Hertling,

Vdt. Kessler.

Bekanntmachungen.

1) Mannheim. Der unterm 18. April 1818. von dem großherzogl. Stadt- und 1ten Landamt Wertheim wegen Diebstahls eingelieferte, und vermöge Urtheils des hochpreisl. Hofgerichts des Niederrheins auf 6½ Jahr hierher verurtheilte Bernhard Baumann von Dörlesberg, hat heute Vormittag Gelegenheit gefunden, sich der Wachsamkeit seiner Aufseher bei öffentlicher Arbeit zu entziehen, und durch den Schutz der Feldfrüchte sich auf flüchtigen Fuß zu setzen. — Es werden demnach alle großh. Ämter und Ortsvorgesetzte ersucht, auf den hierunter beschriebenen Flüchtling zu fahnden, und im Betretungsfalle solchen in seinen Strafort wohl verwahrt wieder einzuliefern.

Personbeschreibung. Dieser obige ist 49 Jahre alt, 5'4" Rh. groß, von besetzter breit-schultriger Statur, hat ein länglicht brei-

tes Gesicht mit etwas auffallenden Gesichtszügen, gelbliche Gesichtsfarbe, braune kurzgeschorne Kopshaare, dergleichen Augenbraunen, hohe Stirne, blaue etwas kleine Augen, breite kurze Nase, breite Wangen mit starken Knochen, gewöhnlichen Mund mit geschlossenen Lippen, gesunde Zähne, rundes Kinn, braune mit grau gemischte Warthaare, gestauchten Hals. — Seine bei der Entweichung angehabte Kleidung bestand in einem kleinen Strohhütchen, blau leinenem Halsstüch, halbleinener grauer Weste, kurzen Zwischhosen, leinenen Strümpfen, und Schuhen. Mannheim den 15ten Juli 1819.

Großherzogl. Zuchtthaus-Verwaltung.
Lieser.

1) Mannheim. Da der von hier gekürtige, von dem großh. bad. Linien-Infant. Regimente von Stockhorn entwichene, und ediktaliter vorgeladene Soldat Michael Wieser, sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellet hat; so ist durch Entschließung des großh. Direktoriums des Neckarkreises vom 3ten dieses, genannter Michael Wieser seines Gemeindegemeinbürgerrechts verlustig und die Confiscation seines Vermögens erkannt worden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim d. 17. Juli 1819.

Großherzogl. Stadttamt.
v. Jagemann.

Vdt. Kunkelmann.

2) Mannheim. Der von dem großherz. bad. Linien-Infant. Regiment v. Neuenstein entwichene Tambour Andreas Stiefelhöfer von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretener Unterthan nach den Landesgesetzen verfahren werden. Mannheim den 15ten Juli 1819.

Großherzogl. Stadttamt.
v. Jagemann.

Vdt. Kunkelmann.

1) Bruchsal. Daniel Breitner von Minsgolsheim, der als Soldat vom großh. bad. 5ten Linieninfant. Regiment zum zweiten

mal desertirt ist, wird vorgeladen, binnen 3 Monaten dahier zu erscheinen, und über die Desertion sich zu verantworten, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen. Bruchsal den 15ten Juli 1819.

Großherzogl. Oberamt.
Machauer.

Vdt. Diemer.

1) Waldshut. Die beiden conscriptionsopflichtigen Brüder Martin und Sebastian Trondle von Remetschwil, werden andurch aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich bei dem unterzeichneten Bezirksamte zu stellen, widrigens gegen dieselbe nach der Landesverfassung verfahren werden wird. Waldshut den 16ten Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Schilling.

1) Ueberlingen. Bernhard Häusler, Corporal bei der großherzogl. Leibgrenadieregarde, welcher am 8ten v. M., aus seiner Garnison desertirt, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier, oder bei seinem Commando zu stellen, widrigens gegen ihn nach den Landesgesetzen verfahren werden wird. Ueberlingen den 17ten Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bauer.

1) Eyberg. In Bregensch, Gemeinde Furtwangen, sind in der Nacht vom 4ten auf den 5ten l. M. unten verzeichnete Effekten entwendet worden; was mit dem Ersuchen bekannt gemacht wird, auf die Verkäufer derselben zu fahnden, und im Entdeckungsfalle Nachricht anher zu geben.

1. Ein kaffeebrauner Kaputrock mit tücheren Knöpfen von gleicher Farbe.
2. Ein Paar kalblederne Stiefel.
3. Ein Paar kalblederne Schuhe.
4. Ein schwarzer Strohhut mit blauem Futter und einem Sammetband.
5. Ein großes rothes baumwollenes Halstuch mit kleinen weißen Dupfen und einem weißen Rande.
6. Ein rothes baumwollenes Schnupstuch mit blauen Ranten.
7. Ein ditto mit weißen Streifen.

8. Ein blaues baumwollenes Schnurstuch mit weißen Streifen.
 9. Ein Regenschirm von grauer Leinwand.
 10. Ein Pulvenüberzug von rothgewürfeltem Kalk.
 11. Ein Paar alte baumwollene Strümpfe.

Tryberg den 17. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
 Bleibirnhans.

2) Wiesloch. Der hiesige Br. u. Bauersmann Heinrich Schleich, ist wegen Geisteszerrüttung entmündigt, und ihm Georg Mayer als Curator, und Carl Schleich als eheweiblicher Beistand angeordnet worden, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß alle mit Schleichischen Eheleuten ohne Zuziehung dieser Männer verhandelte Rechtsgeschäfte wirkungslos seyen. Wiesloch den 15ten Juli 1819.

Großherzogl. Amt.
 Gerber.

Vdt. Schleicher.

3) Heidelberg. In Klagsachen des Wilhelm Sauerbeck, Handelsmann in Mannheim, gegen die Johann Jost Wittib von Weinheim, nachher dahier wegen einer Schuldforderung von 160 fl. 30 kr., soll nach Amtsbeschluss vom 12. März l. J. die Beklagte auf die klägerische Eingabe vom 17. Februar sich in 8 Tagen um so gewisser erklären, als sie sonst angesehen werden soll, als habe weder sie noch andere an einer dem Kläger zum Unterpfind gegebenen Obligation dd. Friesenheim den 15. Juli 1796 von 3500 fl. durchaus keinen Anspruch.

Da nun der Aufenthalt dieser in der Folge an einen sichern Brand verheiratheten Wittib Jost dahier nicht bekannt ist, so wird dieselbe sowohl, als alle jene, welche an diese Obligation noch einen nähern Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu melden, und ihre Erklärung abzugeben, oder zu gewärtigen, daß das weitere Rechtliche auf Anrufen darüber verfügt werde. Heidelberg den 30. Juni 1819.

Großherzogl. Stadtamt.

Weber. Vdt. Gruber

Untergegerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden, Liquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Rechtsnachtheile, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Großherzoglichen Amte
 Weinheim

1) zu Laudenbach, an die nach Pohlen auswandernden Bürger Michael Gasmann, dann Michael und Conrad Karch, auf Donnerstag den 12ten August l. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Weinheim.

Aus dem Großherzogl. Landamte
 Heidelberg

1) zu Sandhausen, an den mit hoher Kreisdirektorial-Erlaubniß nach Russisch Pohlen auswandernden Bürger Christoph Reutner, auf Mittwoch den 11ten August l. J., Vormittags 9 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate auf dem Rathhause zu Sandhausen.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
 Mosbach

1) zu Neudenau, an den in Concurs erkannten Bernhard Debold, auf Dienstag den 24ten August l. J., vor großherzogl. Amtsrevisorate zu Neudenau.

Aus dem Großherzogl. Stadtamte
 Heidelberg

1) zu Eppelheim, an die mit ihren Familien nach Russisch Pohlen auswandernden Bürger Joh. Martin und Peter Schweifert, auf Mittwoch den 11ten August l. J., vor großherzogl. Stadtamte zu Heidelberg.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
 Eberbach

2) zu Neckargerach, an die Verlassenschaft des Br. u. Bäckers Georg Neuer, auf Montag den 9. August l. J. Morgens 8 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Neckargerach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Eberbach

2) zu Rockenau, an den Br. u. Luchmacher Joh. Georg Krämer, auf Freitag den 20ten August l. J., Morgens 8 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Eberbach.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Sinsheim

2) zu Sinsheim, an den auswandernden Christoph Regel, auf Montag den 2 August d. J. bei dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Sinsheim.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Borberg

3) zu Borberg, an den in Gant erkanteten Krämer Joh. Adam Haas, auf Montag den 9ten August l. J. vor dem hierzu beauftragten Theilungscommissariate zu Borberg.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
Wertheim

3) zu Bettingen, an die Verlassenschaft des Steinhauers Georg Spielmann, auf Dienstag den 3ten August l. J., früh 8 Uhr, vor großherzogl. 2. Landamtsrevisorate zu Wertheim.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte
Mosbach

3) zu Neudenu, an den in Gant gerathenen Gumbel Wolf Klein, auf Montag den 23. August d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Neudenu.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte
Osterburken

3) zu Zimmern, an die in Gant erklärte Verlassenschaft der Michael Auerbachischen Eheleute, auf Dienstag den 10. August l. J. Vormittags 9 Uhr, vor großherzogl. Amtsrevisorate in Zimmern.

3) Wertheim. Das großherzogl. hohe Kriegsministerium will über das Einstandskapital des vom großherzogl. leichten Infant. Bataillon verstoßenen Soldaten Jakob Döpfer von Dietenhan verfügen. Um nun hochdenselben die Sache entschöpfend vorzulegen, ist zu wissen nöthig, ob und welche Schulden besagter Döpfer habe. Es werden demnach

alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch auf das Einstandskapital des Döpfers zu machen, oder an denselben eine Forderung in Anspruch zu nehmen haben, anmit aufgefordert, solchen von heute an binnen 4 Wochen dahier anzuzeigen und richtig zu stellen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen von diesem Einstandsgeld abgewiesen werden sollen. Wertheim den 2ten Juni 1819.

Großherzogl. 2tes Landamt.

Serger. Vdt. Hesel.

2) Schwellingen. Nachbenannte diesseitige Amtsuntergebene, als:

Andreas Stuhner, von Seckenheim,
Michael Schnabel, von Keilingen,
Franz Leiser, von da,
Jakob Eichhorn, von Hockenheim,
Franz Seiler, von da,
Adam Vogt, von da,
Peter Klaus, von da,
Franz Steinle, von da,
Johann Brandenburger, von da,
Augustin Müller, von Ostersheim,
Johann Philipp Bobis, von da,
Kilian Müller, von da,
Friedrich Schmitt, von Plankstadt,

sind gesonnen, nach Russisch Pohlen auszuwandern. Wer an dieselben rechtliche Ansprüche hat, wird aufgefordert, solche in nach bemerkten Tagfahrten, früh 9 Uhr, bei hiesigem großherzogl. Amtsrevisorate gehörig zu liquidiren, nämlich:

Für Andreas Stuhner, von Seckenheim, und Friedrich Schmitt, von Plankstadt, Mittwoch den 28. Juli d. J. in Schwellingen;
für die oben genannten Auswanderer von Hockenheim, auf Donnerstag den 29. Juli d. J. in Hockenheim;

für jene von Keilingen, auf Freitag den 30. Juli d. J. in Keilingen;

für jene von Ostersheim, auf Samstag den 31. Juli d. J. in Ostersheim.

Jene Gläubiger dieser Auswanderer, welche sich in diesem Termine nicht melden, haben sich selbst zuzuschreiben, wenn denselben der Wegzug mit ihrem Vermögen ohne weitere Rücksicht auf die nicht bekannten Schulden

gestattet werden wird. Schwellingen den 9. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Drff. Vdt. Wasmer.

2) Carlsruhe. Die Vorsichts = Erben des jüngst dahier verstorbenen Herrn Oberrechnungsraths Johann Theodor Friedrich Kreglinger fordern hiermit alle diejenigen auf, welche an die Verlassenschaftsmasse einen Anspruch zu haben glauben, binnen 4 Wochen im Sterbhaufe unter Adresse der Inventur = Commission Forderungen einzugeben, um Richtigkeit mit ihnen zu pflegen, und ersuchen dabei zugleich diejenigen, welche etwas in die Masse schuldig sind, ihre Schulden zu Weiterungen zu vermeiden, in der nämlichen Frist gefälligst zu berichtigen. Carlsruhe den 15. Juli 1819.

2) Neckargemünd. Dem Br. u. Kiefernmeister Conrad Lashinger von Neckesheim, so wie dem Br. u. Ackersmann Friedrich Müller von Mönchzell, ist die Auswanderungserlaubnis nach Russisch Pohlen erteilt worden. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine rechtliche Forderung an dieselben zu machen haben, werden daher aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei dahligem großherz. Amtsdrevisorate anzuzeigen, ansonsten zu gewarten, daß denen Auswanderern ihr Vermögen ohne weiters ausgefolget werde. Neckargemünd den 3ten Juli 1819.

Großherzogl. Amt.

Lindemann.

2) Wertheim. Um den dormaligen Schuldenstand des Schreinermeisters Joh. Balthasar Unger zu Wertheim, und das mütterliche Vermögen seiner Kinder sicher zu stellen, ist eine Liquidation der vorhandenen Schulden erforderlich, wozu Tagfahrt auf Dienstag den 3ten August l. J., früh 8 Uhr anberaumt wurde, und alle jene, welche aus irgend einem Grunde eine Forderung zu haben vermeinen, sich bei der großherz. Stadtschreiberei Wertheim einzufinden, oder den Ausschluß von der Masse zu gewärtigen haben. Wertheim den 3ten Juli 1819.

Großherzogl. Stadt- u. ltes Landamt.

Ries, Vdt. Schmidt.

2) Neckarbischofsheim. Der ledigen Elisabethe Raibin von Rappenauf ist vermöge hoher Kreisdirectorial = Verfügung die Auswanderungserlaubnis nach Sclavonien gestattet worden; wer daher an dieselbe eine Forderung machen zu können glaubt, hat sich binnen 14 Tagen bei dem zur Liquidation beauftragten Amtsdrevisorate dahier zu melden, indem nach umlaufener Frist der Wegzug des Vermögens gestattet werden wird, und die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger den ihnen dadurch zugehenden Nachtheil sich selbst zu bemessen haben. Neckarbischofsheim den 6. Juli 1819.

Großherzogl. Amt.

Wild.

2) Mosbach. Auf Anstehen der Erbsinteressenten zu Auseinandersetzung der Georg Adam Weberischen Verlassenschaftsmasse zu Neckarbinau, werden alle diejenigen, welche etwas zu fordern haben, bei ihrem Nichterscheinen für sie hervorgehenden Nachtheil, zu Liquidirung ihrer Forderungen auf Mittwoch den 4ten August d. J., früh 7 Uhr, vor dem großherzogl. Amtsdrevisorate vorgeladen. Mosbach den 3ten Juli 1819.

Großherzogl. Stadt- u. l. Landamt.

Weibing.

3) Deidesheim. Die Gläubiger des Fallitten Peter Weinstock, Handelsmann in Deidesheim, werden benachrichtigt, daß sie sich in einer Frist von 40 Tagen persönlich oder durch Bevollmächtigte bei den unterzeichneten provisorischen Syndiken des Falliments stellen sollen, um denselben zu erklären, aus welchem Titel und für welche Summe sie Gläubiger sind, und ihnen ihren Schuldtitel einzuhandigen, oder solche auf der Kanzlei des Handelsgerichts in Frankenthal niederzulegen, wogegen in jedem Falle ein Empfangschein ausgestellt werden wird. Die Bewährung der aufgestellten Forderungen wird alsdann, in Gemäßheit des Artikels 503. des Handelsgesetzbuchs, contradictorisch zwischen jedem erscheinenden Gläubiger, oder dessen Bevollmächtigten und den Syndiken, in Gegenwart des Herrn Cloßmann, Richter an dem erwähnten Handelsgericht und Commissar des

Testaments, auf dem Gemeinbehause zu Deidesheim künftigen 16ten August, Morgens 8 Uhr vorgenommen werden. Bevollmächtigte müssen unter andern ausdrücklich den speziellen Auftrag haben, die Schuldforderung eidlich zu erhärten. Deidesheim den 1ten Juli 1819.

Jordan. Vdt. Günauth.

Erboordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, oder deren Leibeserben, sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden:

Aus dem Großherzoglichen Amte Wiesloch

1) von Mühlhausen, die Adam Messersche Eheleute, welche vor 17 Jahren nach Preussisch Pohlen mit einem Sohne ausgewandert sind, der jetzt 25 Jahre alt seyn kann, deren zurückgelassenes Vermögen in 300 fl. besteht.

Aus dem Großh. Stadt- u. l. Landamte Offenburg

1) von Appenweyer, der ledige Anton Hättich, welcher vor ungefähr 35 Jahren als Schustergesell auf die Wanderschaft gegangen, und sich nachher bei der französischen Marine hat anwerben lassen.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Blumberg

1) von Blumberg, der 53jährige Carl Schalk, welcher sich im Jahre 1793 unter die Garde Sr. Kön. Hoheit des Prinzen von Oranien anwerben, seither aber nichts mehr von sich hat hören lassen, dessen Vermögen in 1657 fl. besteht, binnen 9 Monaten.

Aus dem Großherzogl. 2. Landamte Wertheim

3) von Dertingen, Johann Andreas Beck, geboren den 21. Mai 1744, welcher im Jahr 1767 seinen Geburtsort verlassen hat, ohne bisher etwas von sich hören zu

lassen, und dem Vernehmen nach unter das Militär gegangen seyn soll, dessen Vermögen in 93 fl. 57½ kr. besteht.

Aus dem Großherzogl. Bezirksamte Waldshut

2) von Dietlingen, Nicolaus Flum, seiner Profession ein Schuster, welcher sich vor 42 Jahren auf die Wanderschaft begeben hat, und von dessen Leben oder Tod seit 29 Jahren keine Nachricht mehr eingegangen ist, dessen Vermögen in 239 fl. besteht.

3) Mannheim. Der seit etwa 50 Jahren von hier abwesende Bürgersohn Valentin Becker, der zuletzt im Jahre 1788 aus Bedford County in Pensilvanien Nachricht von sich gab, da dessen gegenwärtiger Aufenthalt und ob er noch lebe oder todt seie, gänzlich unbekannt ist, so wie dessen etwaige Reliquien, werden auf Anstehen seiner nächsten Verwandten hiermit aufgefodert, sich von heute an in Jahresfrist wegen Besitznahme des hier kuratorisch verwaltet werdenden, in ungefähr 1000 fl. bestehenden Vermögens bei unterzeichneter Stelle zu melden, oder zu gewarten, daß er sonst als verschollen erklärt, und dessen nächste Verwandte in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens eingewiesen werden sollen. Mannheim den 11ten Juni 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann.

Vdt. Nürnberger.

3) Mannheim. Die Anverwandten der dahier verlebten Fräulein Teccadia v. Drecon werden hierdurch aufgefordert, von heute an binnen 6 Wochen ihre etwaigen Ansprüche an den Nachlaß der Verlebten um so gewisser bei dem hiesigen Amtsreviforate vorzubringen; und auszuführen, als widrigenfalls nach umloffener Frist das vorhandene Vermögen den Testamentserben dahier ausfolgt werden solle. Mannheim den 1ten Juli 1819.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann.

Vdt. Nürnberger.

Versteigerungen.

1) Mannheim. Das Lit. B 4. No. 11. gelegene Künstlersche Haus, worauf 1620 fl. gebothen sind, wird den 17ten k. M. August, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause versteigert und ohne Vorbehalt zugeschlagen. Mannheim den 21ten Juli 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Das zur Sautmasse der hiesigen Papierhandlung Huber und Ehrmann gehörige Haus dahier, Lit. A 2. No. 6. wird den 19ten k. M. August, Mittags 3 Uhr, auf dahiesigem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 21ten Juli 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Mittwoch den 28. Juli, Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause Lit. S 3. No. 13. folgende Fahrnisse, als: männl. Kleidungen, Leinengetüch, Schreinerwerk, nebst sonstigem Hausrath, gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Mannheim den 19. Juli 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

1) Mannheim. Montag den 13. September, Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Amthause dahier die zur Sautmasse des Seifenfabers Georg Kreuzberg gehörigen, und vor dem Heidelberger Thore liegenden Gärten, als: 78 Ruthen an dem Wege zum Renners Hofe, unweit der Seilersbahn, No. 255, 256 und 257, worauf 850 fl., dann 31 Ruthen in derselben Gegend, dem Lindenhofe zu, worauf 250 fl. gebothen sind, wiederholt versteigert, und definitiv zugeschlagen. Mannheim den 19. Juli 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Das Lit. S 4. No. 15. liegende Haus des Ackermanns Johann Mundo, wird den 29ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause dahier öffentlich versteigert. Mannheim den 13. Juli 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. Das Lit. K 2. No. 7. dahier liegende Haus des k. bair. Artillerie-Hauptmanns Edel, wird den 30ten dieses, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Amthause öffentlich versteigert. Mannheim den 13ten Juli 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

2) Mannheim. In der ehemals Gervelschen Behausung Lit. E 1. No. 8. werden bis kommenden Donnerstag den 29ten Juli Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr, Ladengeräthschaften, Waage, Gewicht ic. ic. dann ferner bis Montag den 2ten August, Vormittags 8 und Nachmittags 2 Uhr, und so die folgende Tage, etwas Silber, männliche und weibliche Kleidungen, Leinengetüch, Bettung, Schreinerwerk, Spiegel, Glas und Porzellan, Zinn, Kupfer, Messing und Eisengeschirr, und allerhand Hausrath gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Mannheim den 16ten Juli 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Der zur Sautmasse der hiesigen Papierhandlung Huber u. Ehrmann gehörige beträchtliche Papiervorrath, bestes händ: theils in ganz weißen theils in farbigen Sorten, wovon die letzteren die beträchtlichsten sind, wird Montags den 9ten k. M. August, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, und so die folgende Tage im vormaligen Antikengebäude dahier öffentlich versteigert, wobei noch bemerkt wird, daß am Schluß dieser Versteigerung die zur Fabrication des farbigen Papiers noch vorrätliche Geräthschaften und Materialien auch noch in Versteigerung gebracht werden. Mannheim den 7ten Juli 1819.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Leers.

3) Mannheim. Den 28ten l. M. Nachmittags um 3 Uhr, wird auf dem Polizeibüreau dahier die Lieferung des zur hiesigen Gassenbeleuchtung vom 1. September 1819 bis letzten August 1820 mit ungefähr 50 rheinischen Ohm erforderlichen hell abgelegenen Key-Deles, so wie die Glaser-Lün-

Herr und Spengler-Arbeit an den Wenigst-
nehmenden versteigert; welches den Stei-
gungsliebhabern hiermit bekannt gemacht
wird. Mannheim den 7. Juli 1819.

Großherzogl. Stadtm. t.

v. Jagemann.

Vdt. Kunkelmann.

1) Neckargemünd. Es werden vom
Dilsberger Herrschaftsrichter Dienstag den
3ten August d. J., Mittags 2 Uhr, im Gast-
hause zum Adler in Heidelberg,

100 Malter Speß, und

100 — Haber,

und vom Schwarzer Herrschaftsrichter des
andern Tags, um gleiche Stunde, bei Post-
halter Ernst zu Aglasterhausen,

100 Malter Speß, und

100 — Haber,

öffentlich unter Ratificationsvorbehalt ver-
steigert. Neckargemünd den 15ten Juli 1819.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.

Staaßen.

2) Wiesloch. Das dem Br. u. Müller-
meister Daniel Grimm zu Dielheim zugehö-
rige unten am Ort Dielheim stehende ge-
meine Erbbestands-Mühlgebäude, bestehend
in einer massiv erbauten einstöckigen geräu-
migen Wohnung und Mahlmühle mit 3 Mahl-
und einem Schälgange, einer massiv neu
daran erbauten Oelmühle mit 6 doppelten
Pressen, einem Rindviehstall mit Heuboden
und Schweinestallungen mit Holzremise, dann
einer geräumigen zum Theil eingeschlossenen
Hofraithe, nebst um die Mühle befindlichen
 $\frac{3}{4}$ Viertel Pflanzgarten und Wiesen, worauf
eine alljährliche Pachtabgabe von 27 Malter
 $\frac{1}{2}$ Simeri Korn haftet, wird Montag den
3ten k. M. August, Nachmittags um 2 Uhr,
versteigert, wozu die Steiglustigen mit dem
Bemerken eingeladen werden, daß die Steige-
Conditionen einzuweisen bis zum Versteige-
rungstermin bei dießseitiger Stelle vernom-
men werden können. Wiesloch den 13ten
Juli 1819.

Großherzogl. Amt.

Seib.

1) Wiernheim. Bei der hiesigen Rich-
thahnsfeldschen Erbmasse befindet sich ein

Kupferner Bierkessel, 10 große Ohm haltend,
eine Maschblüte und ein steinerner Sarg,
alles in gutem Zustande, vorräthig. Diese
Möbilarstücke sind entweder aus freier
Hand zu verkaufen, oder sollen den 29ten d.
Nachmittags 2 Uhr, gegen baare Zahlung
dahier auf dem Rathhause öffentlich verstei-
gert werden. Liebhaber hiezu können jeden
Tag diese Möbilarstücke einsehen, und ihr
Geboth bei Unterzeichnetem abgeben. Wier-
nheim den 21. Juli 1819.

Schorn, Oberschulz.

Anzeige.

Hofglaser Mathäus Weimar zu Wertheim
besitzt eine Niederlage von dem berühmten
Lehrer Halbmondglas, wovon er um die bil-
ligsten Preise abgiebt; auch nimmt derselbe
auf geschnittene Tafeln Bestellung an.

Dienstnachrichten.

Durch die Beförderung des bisherigen Pro-
rektors Eisenlohr zur Stadtpfarrei Freiburg,
ist die Prorektorsstelle zu Lörrach, im Drei-
samkreis, mit einem Ertrag von 558 fl. 50 kr.
im Competenzanschlag und sichern Ertrag
von etwa 700 fl. erledigt worden. Die Com-
petenten um diese Stelle haben sich binnen
6 Wochen bei der obersten evang. Kirchen-
behörde zu melden.

Durch das am 5ten Juli l. J., erfolgte
Ableben des Diakonus Hage zu Lahr ist die
2te Lehrerstelle am Pädagogium daselbst, im
Competenzanschlag zu 577 fl., und im wahren
Ertrage von etwa 650 fl. bis 700 fl. in Erle-
digung gekommen. Die Competenten um ge-
dachte Stelle haben sich binnen 6 Wochen
durch ihre Dekanate oder Spezialate bei der
obersten evang. Kirchenbehörde vorschrifts-
mäßig zu melden.

Durch das am 17. Juni d. J. erfolgte
Absterben des Physikus Dr. Longatte ist das
mit der tarifmäßigen Besoldung verbundene
Physikat Philippsburg erledigt worden. —
Die Bewerber um solches haben sich binnen
4 Wochen, vom Tage der Verkündung an
gerechnet, an die Sanitäts-Commission zu
wenden.